



---

## Korridor B

Unterlagen zur Bundesfachplanung nach § 8 NABEG  
Vorhaben Nr. 48 BBPIG

Abschnitt Nord 1 (Heide West – B 431 südlich Roßkopp (We-  
welsfleth))

Unterlage 4 – Natura 2000

Anlage 4-2a – Ableitung der artspezifischen störungsbedingten  
Wirkbereiche für Vögel

Stand: 13.12.2024



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>Anlage 4-2a – Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Vögel .....</b>	<b>5</b>
1.1	Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Brutvögel .....	6
1.2	Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Rastvögel .....	26
<b>2</b>	<b>Literatur .....</b>	<b>39</b>

## TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 1-1	Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Vögel: Brutvögel .....	6
Tab. 1-2	Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Vögel: Rastvögel .....	27

## 1            Anlage 4-2a – Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Vögel

Zur Festlegung artbezogener störungsbedingter Wirkbereiche von Vogelarten in den Klassen A bis C (K) werden die Fluchtdistanzen nach Gassner et al. (2010), die vornehmlich visuelle Störwirkungen abbilden und die Effektdistanzen und Störradien nach Garniel und Mierwald (2010), die visuelle und akustische Wirkungen betreffen, herangezogen. Die Festlegung der anzusetzenden Wirkbereiche erfolgt auf Basis einer fachgutachterlichen Einschätzung und aus Vorsorgegründen überwiegend nach dem Maximalwertprinzip. Für eine einfache Handhabung wurden die Arten in folgenden Gruppen zusammengefasst:

- Wirkbereich  $\leq 100$  m  $\rightarrow 100$  m
- Wirkbereich  $> 100 - 250$  m  $\rightarrow 250$  m
- Wirkbereich  $> 250 - 500$  m  $\rightarrow 500$  m

Weitere Erläuterungen sind dem Kapitel 5.6.3.2 der Unterlage 5 zu entnehmen.

Die Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Vögel erfolgte nur für das verfahrensrelevante Artenspektrum, welches auch im Untersuchungsraum (UR) des Korridor B nachgewiesen wurde.

Die abgeleiteten störungsbedingten Wirkbereiche sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Ferner wird eine Begründung für die Eingruppierung der jeweiligen Art verfasst.

Innerhalb der Tabelle wird auf folgende zusätzliche Hinweise und Literaturangaben verwiesen:

- Jahn und Heiser (2010)
- <sup>1</sup> (Flade 1994, S. 539 ff.) Hier soll ein grober Anhaltspunkt gegeben werden, ab welcher Entfernung die Annäherung eines Menschen (unentdeckt, zu Fuß) Fluchtreaktionen auslösen kann.
- <sup>17</sup> Abhängig von der Höhe und Erreichbarkeit der Brutwand bzw. -höhlen
- <sup>18</sup> Orientierungswerte gelten für die freie Landschaft, da Individuen der Art im Siedlungsbereich meist deutlich verringerte Flucht bzw. Stördistanzen aufweisen.
- <sup>a</sup> (Flade 1994) Zusammenstellung aus mehreren Quellen in Gassner et al. (2010)
- <sup>d</sup> Bei Gefahr duckt sich der Ziegenmelker am Boden und flieht erst im letzten Augenblick
- <sup>e</sup> Wertzuweisung durch Analogieschluss auf der Grundlage des Ranking-Modells des FuE-Vorhabens (Gassner et al. 2007) und einer Analyse des artspezifischen Raumnutzungsmusters
- <sup>h</sup> Bei erhöhtem Störpegel durch Rad- und Fußgängerverkehr

## 1.1 Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Brutvögel

Nachfolgend werden die störungsbedingten Wirkbereiche für Brutvögel dargestellt:

Tab. 1-1 Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Vögel: Brutvögel

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Bz	Alpenbirkenzeisig	<i>Acanthis cabaret</i>	D	-	-	-	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Au	Austernfischer	<i>Haematopus ostralegus</i>	C	250-R 100	3	100	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Bam	Bartmeise	<i>Panurus biarmicus</i>	D	15	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Bf	Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	B	200	5	200	-	-	Fluchtdistanz entspricht der Lärmdistanz	<b>250</b>
Bp	Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	D	-	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Be	Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	B	50	3	500	-	-	50: Problematischer Reproduktionsausfall bei Kolonien/Limikolenbrutgebieten. Vorsorglich Anwendung der Effektdistanz auf Grund der Seltenheit der Art	<b>500</b>
Bem	Beutelmeise	<i>Remiz pendulinus</i>	C	10	4	100	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	<b>100</b>
Bie	Bienenfresser	<i>Merops apiaster</i>	C (K)	120	5	100	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, jedoch wegen geringer Überschreitung des 100 m Wirkbereiches und da die Effektdistanz bei 100 m liegt fachgutachterliche Festsetzung der abgeleiteten Wirkdistanz auf 100 m	<b>100</b>
Br	Blässhuhn (Bläsralle)	<i>Fulica atra</i>	D	-	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Blk	Blaukehlchen	<i>Luscinia svecica</i>	D	30	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Hä	Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	D	-	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Brg	Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	C	300-R 200	5	200	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	500
Bss	Brandseeschwalbe	<i>Sterna sandvicensis</i>	A (K)	200-K 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, insbesondere bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	250
Bk	Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	C	40	4	200	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	100
D	Dohle	<i>Coloeus monedula</i>	D	20	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Drs	Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	D	30	1	-	30 <sup>a</sup>	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Ed	Eiderente	<i>Somateria mollissima</i>	C	250-R 120	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250



Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Ev	Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	D	80	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Ez	Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	D	-	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Fl	Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	D	20	4	500	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Fs	Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	D	20	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Fe	Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	D	10	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Fk	Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	D	25	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Fia	Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	A	500	5	500	-	-	Fluchtdistanz maßgeblich. Fluchtdistanz entspricht der Lärmdistanz	<b>500</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Frp	Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	C	50-R 30	4	200	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	<b>100</b>
Fss	Flussseeschwalbe	<i>Sterna hirsundo</i>	A (K)	200-K 100	5	-	-	200 (Brutkolonie)	Fluchtdistanz entspricht dem Störadius, insbesondere bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
Ful	Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	B	250-R 100	4	200	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	<b>250</b>
Gr	Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	E	20	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI E)	-
Ge	Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	D	40	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Gp	Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	D	10	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Gi	Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	D	10	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
G	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	D	15	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Grp	Goldregenpfeifer	<i>Pluvialis apricaria</i>	A	250-R 100	3, 6	500 <sup>f</sup>	-	200	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Ga	Graumammer	<i>Emberiza calandra</i>	D	40	4	300	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Gra	Graugans	<i>Anser anser</i>	C	400-R 200 <sup>1</sup>	5, 6	100	-	200	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>500</b>
Grr	Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	C (K)	200 <sup>18</sup>	5	-	-	200 (Kolonie)	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz. Bei bedeutsamen Rastgebiete / Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
Gs	Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	D	20	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Gsp	Grauspecht	<i>Picus canus</i>	C	60	2	400	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bei KfZ bis 10.000 in Gruppe 2 Abnahme der Habitateignung von 100 m bis zur Effektdistanz vernachlässigbar ist	<b>100</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Gbv	Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>	A	400-R 200	3, 6	400	-	400	Fluchtdistanz entspricht der Lärmdistanz	<b>500</b>
Gü	Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	D	60	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Ha	Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	C	200	5	200	200	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz.	<b>250</b>
HI	Haubenlerche	<i>Galerida cristata</i>	C	10 m	5	100 m	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>100</b>
Ht	Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	C	100	5	100	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	<b>100</b>
Hei	Heidelerche	<i>Lullula arborum</i>	D	20	4	300	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Her	Heringsmöwe	<i>Larus fuscus</i>	C (K)	200-K 50	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz; Bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
Hö	Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	D	300-R 50 <sup>18</sup>	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Hot	Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	D	100	2	500	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Ka	Kampfläufer	<i>Philomachus pugnax</i>	A (B), B	250-R/B 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Kar	Karmingimpel	<i>Carpodacus erythrinus</i>	C	20	4	300	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	<b>100</b>
Ki	Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	B	250-R 100	3, 6	200 <sup>h</sup>	-	200	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Ks	Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	D	30	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Kn	Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	B	250-R 120	5	-	120	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Koe	Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	C	250-R 120	5	-	120	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich. Bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
Kra	Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	C	200	5	-	500	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Ko	Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	C	200	5, 6	-	-	200 (Kolonie), 150	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz. Bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
Kw	Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	A	200	5, 6	-	150	150	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Kch	Kranich	<i>Grus grus</i>	B	500-R 500	4,5,6	100 / 500 (nur Jungföhrung)	500 (am Brutplatz Fluchtdistanz)	500	Fluchtdistanz entspricht der Lärmdistanz	<b>500</b>
Kr	Krickente	<i>Anas crecca</i>	B	250-R 120	5	-	150	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Ku	Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	k.A.	-	2	300 <sup>e</sup>	-	-	Unter 10.000 Kfz werden Habitatverluste nur bis 100 m angenommen	<b>100</b>
Kss	Küstenseeschwalbe	<i>Sterna paradisaea</i>	A (K)	200-K	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht der Lärmdistanz; nur Bei Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
Lm	Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	C (K)	200-K 100 <sup>18</sup>	5	-	-	200 (Brutkolonie)	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz. Bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Lss	Lachseeschwalbe	<i>Gelochelidon nilotica</i>	A (K)	300-K 300	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht der Lärmdistanz; nur Bei Kolonien / Ansammlungen	<b>500 (K)</b>
Lö	Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	B	250-R 120	5	-	150	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Lf	Löffler	<i>Platalea leucorodia</i>	B	200	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Mm	Mantelmöwe	<i>Larus marinus</i>	B (K)	-	-	-	-	-	Analogieschluss Möwen	<b>250 (K)</b>
Ms	Mauersegler	<i>Apus apus</i>	D	10	-	-	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Mb	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	C	100	5	200	200	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich und entspricht auch der Horstschutzzone der Art. Fachgutachterlich Erhöhung der abgeleiteten Wirkdistanz wegen Effektdistanz und Fluchtdistanz nach Garniel bei 200 m	<b>250</b>
M	Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	D	20 <sup>18</sup>	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Mmm	Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>	B (K)	-	-	-	-	-	Analogie Möwen	<b>250</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Msp	Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>	D	40	2	400	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Nt	Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	D	30	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Os	Orpheusspötter	<i>Hippolais polyglotta</i>	D	-	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
O	Ortolan	<i>Emberiza hortulana</i>	C	40	4	200	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	<b>100</b>
Pfe	Pfeifente	<i>Mareca penelope</i>	B	300-R 120	5	-	120	200	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>500</b>
P	Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	D	40	2	400	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Rw	Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	B	150	4	300	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	<b>250</b>



Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Rs	Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	D	10	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Rfk	Raufußkauz	<i>Aegolius funereus</i>	C	80	1	-	20	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100
Re	Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	C	100	3	300	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100
Rei	Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	C	250-R 120 <sup>18</sup>	5	100	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
Rod	Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>	C	80	1	-	80 <sup>2</sup>	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	100
Rsc	Rohrschwirl	<i>Locustella luscinoides</i>	D	20	1	-	20 <sup>a</sup>	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Row	Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	B	200	5	300	300	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
Rg	Rostgans	<i>Tadorna ferruginea</i>	k.A.	-	-	-	-	-	Analogieschluss Brandgans	500
Rht	Rothalstaucher	<i>Podiceps grisegena</i>	C	100	5	100	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	100

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Rm	Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	B	300	5	200-300	300	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	<b>500</b>
Ros	Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	B	250-R 100	3	200 <sup>h</sup>	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250 (K)</b>
Sa	Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	D (Nahrungshabitat)	50-K 50 <sup>18</sup>	5	-	50	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Sb	Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra avosetta</i>	C	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250 (K)</b>
Srp	Sandregenpfeifer	<i>Charadrius hiaticula</i>	B	50-R 30	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>100</b>
St	Schafstelze (Wiesenschafstelze)	<i>Motacilla flava</i>	D	-	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Sl	Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	C	250-R 100	5	100	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Sr	Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	D	20	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Ssc	Schlagschwirl	<i>Locustella fluviatilis</i>	D	20	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Se	Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	D	20	2	300 <sup>e</sup>	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Sn	Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	C	250-R 120	5	-	200	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Sht	Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>	B	100	5	100	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz. Bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	<b>100 (K)</b>
Swk	Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	D	40	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
SkM	Schwarzkopfmöwe	<i>Ichthyophaga melanocephala</i>	B (K)	200-K 50	5	-	-	200 (Brutkolonie)	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz; nur bei Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
Swm	Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	B	300	5	300	300	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	<b>500</b>
Ssp	Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	C	60	2	300	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bei KfZ bis 10.000 in Gruppe 2 Abnahme der Habitateignung von 100 m bis zur Effektdistanz vernachlässigbar ist	<b>100</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Sst	Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	B	500	5	-	500	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	500
Sea	Seeadler	<i>Haliaeetus al-bicilla</i>	A	500	5	500	500	-	Fluchtdistanz maßgeblich. Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz.	500
Ser	Seeregenpfeifer	<i>Charadrius alexandrinus</i>	B	50-R 30	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100
Sim	Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	B (K)	200-K 40 <sup>18</sup>	5	-	-	200 (Brutkolonie)	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz; nur bei Kolonien / Ansammlungen	250 (K)
Sp	Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	C	150	5	150	150	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz; bedeutsame Rastgebiete / Kolonien / Ansammlungen	250 (K)
Spk	Sperlingskauz	<i>Glaucidium passerinum</i>	D	10	2	500	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Spe	Spießente	<i>Anas acuta</i>	B	300-R 200	5	-	300	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	500
S	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	D	15	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Stk	Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	C	100	2	300	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bei KfZ bis 10.000 in Gruppe 2 Abnahme der Habitateignung von 100 m bis zur Effektdistanz vernachlässigbar ist	<b>100</b>
Sts	Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	C	30	4	300	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	<b>100</b>
Stw	Steinwälzer	<i>Arenaria interpres</i>	k.A.	250-R	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Stl	Stelzenläufer	<i>Himantopus himantopus</i>	C	250-R 100	-	-	-	-	-	-
Stm	Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	C (K)	200-K 50	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz; bedeutsame Rastgebiete / Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
So	Sumpfohreule	<i>Asio flammeus</i>	B	100	2	300 <sup>e</sup>	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bei KfZ bis 10.000 in Gruppe 2 Abnahme der Habitateignung von 100 m bis zur Effektdistanz vernachlässigbar ist	<b>100</b>
Ta	Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	B	250-R 120 <sup>18</sup>	5	-	150	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Th	Tannenhäher	<i>Nucifraga caryocatactes</i>	C	30	5	100	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100
Tr	Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	D	-	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Ts	Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	D	20	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Tss	Trauerseeschwalbe	<i>Chlidonias niger</i>	B (K)	200-K 100	5	-	-	100 200	Fluchtdistanz entspricht der Lärmdistanz; nur bei Kolonien / Ansammlungen	250 (K)
Tsh	Tüpfelsumpfhuhn	<i>Porzana porzana</i>	C	-	1	-	60 <sup>a</sup>	-	Fluchtdistanz Garniel ist maßgeblich; bedeutsame Rastgebiete / Kolonien / Ansammlungen	100 (K)
Tf	Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	C	100	5	-	100	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz.	100
Tut	Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	C	25 <sup>18</sup>	2	500	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bei KfZ bis 10.000 in Gruppe 2 Abnahme der Habitateignung von 100 m bis zur Effektdistanz vernachlässigbar ist	100

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Us	Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>	A	250-R 100	3	200 <sup>h</sup> 300	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
U	Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	D (K)	50-K <sup>17</sup> 10	5	-	-	200 (Brutkolonie)	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Uh	Uhu	<i>Bubo bubo</i>	C	100	2	500	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bei KfZ bis 10.000 in Gruppe 2 Abnahme der Habitateignung von 100 m bis zur Effektdistanz vernachlässigbar ist	<b>100</b>
Wa	Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	D	50	1	-	50 <sup>a</sup>	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Wk	Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>	C	50	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz; bedeutsame Rastgebiete / Kolonien / Ansammlungen	<b>100 (K)</b>
Wz	Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	D	20	2	500	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Wls	Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	D	15	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Wo	Waldohreule	<i>Asio otus</i>	D	20	2	500	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Was	Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	D	30	2	300 <sup>e</sup>	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Waw	Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	C	250-R 250	4	200	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	<b>250</b>
Wf	Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	C	200	5	-	200	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	<b>250</b>
Waa	Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	D	80	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-



Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Wr	Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	C	30	2	300 <sup>e</sup>	-	-	30: Problematischer Reproduktionsausfall Bei Kolonien/Limikolenbrutgebieten; Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bei KfZ bis 10.000 in Gruppe 2 Abnahme der Habitataignung von 100 m bis zur Effektdistanz vernachlässigbar ist	100
Wm	Weidenmeise	<i>Parus montanus</i>	D	10	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Ws	Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	D (Nahrungshabitat)	100	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Wwg	Weißwangengans (Nonnengans)	<i>Branta leucopsis</i>	C	400-R	5, 6	100	-	500	Fluchtdistanz ist maßgeblich	500
Wh	Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	C	50	4	100	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	100
Wsb	Wespenbusard	<i>Pernis apivorus</i>	B	200	5	-	200	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	250

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Wi	Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	C	100	2	300	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bei KfZ bis 10.000 in Gruppe 2 Abnahme der Habitateignung von 100 m bis zur Effektdistanz vernachlässigbar ist	<b>100</b>
W	Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	C	20	4	200	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	<b>100</b>
Ww	Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>	A	200	4,5	100	300	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Zm	Ziegenmelker	<i>Caprimulgus europaeus</i>	C	40	1	-	0 <sup>a,d</sup>	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich.	<b>100 (K)</b>
Zt	Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	C	100	5	100	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	<b>100</b>

## 1.2 Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Rastvögel

Nachfolgend werden die störungsbedingten Wirkbereiche für Rastvögel dargestellt:

**Tab. 1-2      Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Vögel: Rastvögel**

Art Kürzel (Vögel nach Süd- beck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wis- senschaftlich)	Planerisch zu berücksichti- gende Flucht- distanzen (in m) (Gass- ner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgelei- tete Wirkdis- tanz (in m)
				Gruppe	Ef- fekt- dis- tanz	Flucht- distanz	Stör- ra- dius		
R-Asl	R-Alpenstrand- läufer	<i>R-Calidris alpina</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Au	R-Austernfischer	<i>R-Haematopus ostralegus</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Bf	R-Baumfalke	<i>R-Falco subbu- teo</i>	200	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Be	R-Bekassine	<i>R-Gallinago galli- nago</i>	50	-	-	-	-	50: Problematischer Reproduktionsaus- fall. Bei Kolonien/Limikolenbrutgebieten. Vorsorgliche Anwendung der Effektdis- tanz von Brutvögeln auch bei rastenden Bekassinen	<b>500</b>
R-Bg	R-Bergente	<i>R-Aythya marila</i>	-	-	-	150	-	Fluchtdistanz Garniel ist maßgeblich.	<b>250</b>
R-Bhä	R-Berghänfling	<i>R-Carduelis fla- virostris</i>	-	-	-	-	-	Rastender Kleinvogel an der Nordsee- küste. Brutvorkommen sind nicht vor- handen. Aufgrund des Status als Rast- vogel wird eine geringe Stördistanz an- genommen. Das Wirkband wird vorsorg- lich auf 100 m definiert	<b>100</b>
R-Br	R-Blässhuhn (Bläsralle)	<i>R-Fulica atra</i>	-	-	100	-	-	Effektdistanz ist maßgeblich	<b>100</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Brg	R-Brandgans	<i>R-Tadorna tadorna</i>	300-R 200	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>500</b>
R-Bwl	R-Bruchwasserläufer	<i>R-Tringa glareola</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Dwl	R-Dunkler Wasserläufer	<i>R-Tringa erythropus</i>	250-R	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Ed	R-Eiderente	<i>R-Somateria mollissima</i>	250-R 120	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Ese	R-Eisente	<i>R-Clangula hyemalis</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Meeresenten	<b>250</b>
R-Fia	R-Fischadler	<i>R-Pandion haliaetus</i>	500	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>500</b>
R-Frp	R-Flussregenpfeifer	<i>R-Charadrius dubius</i>	50-R 30	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>100</b>
R-Fss	R-Flussseeschwalbe	<i>R-Sterna hirundo</i>	200-K 100	-	-	-	200	Fluchtdistanz entspricht dem Störadius, insbesondere bei bedeutsamen Rastgebiete / Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
R-Ful	R-Flussuferläufer	<i>R-Actitis hypoleucos</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Gäs	R-Gänsesäger	<i>R-Mergus merganser</i>	300-R 200	-	-	300	-	Fluchtdistanz entspricht Fluchtdistanz Garniel	<b>500</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Grp	R-Goldregenpfeifer	<i>R-Pluvialis apricaria</i>	250-R 100	-	-	-	200	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Grr	R-Graureiher	<i>R-Ardea cinerea</i>	200 <sup>18</sup>	-	-	-	200	Fluchtdistanz entspricht Störradius. Bei bedeutsamen Rastgebiete / Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
R-Gbv	R-Großer Brachvogel	<i>R-Numenius arquata</i>	400-R 200	-	-	-	400	Fluchtdistanz entspricht der Störradius	<b>500</b>
R-Güs	R-Grünschenkel	<i>R-Tringa nebularia</i>	250-R	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Ht	R-Haubentaucher	<i>R-Podiceps cristatus</i>	100	-	100	-	-	Fluchtdistanz entspricht Effektdistanz	<b>100</b>
R-Hö	R-Höckerschwan	<i>R-Cygnus olor</i>	300-R 50 <sup>18</sup>	-	100	-	-	Fluchtdistanz nach Gassner et al. (2010) 300 m, jedoch nur 100 m Effektdistanz zu Straßen. Fachgutachterlich wird die Wirkdistanz daher auf 250 m festgesetzt.	<b>250</b>
R-Ka	R-Kampfläufer	<i>R-Philomachus pugnax</i>	250-R/B 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Ki	R-Kiebitz	<i>R-Vanellus vanellus</i>	250-R 100	-	-	-	200	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Krp	R-Kiebitzregenpfeifer	<i>R-Pluvialis squatarola</i>	250-R	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Kn	R-Knäkente	<i>R-Anas querquedula</i>	250-R 120	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Knu	R-Knutt	<i>R-Calidris canutus</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Limikolen gezeitenbeeinflusster Lebensräume	<b>250</b>
R-Koe	R-Kolbenente	<i>R-Netta rufina</i>	250-R 120	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, Bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
R-Ko	R-Kormoran	<i>R-Phalacrocorax carbo</i>	200	-	-	-	150	Fluchtdistanz ist maßgeblich. Bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
R-Kch	R-Kranich	<i>R-Grus grus</i>	500-R 500	-	-	-	500	Fluchtdistanz entspricht dem Störadius.	<b>500</b>
R-Kr	R-Krickente	<i>R-Anas crecca</i>	250-R 120	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Ksg	R-Kurzschnabelgans	<i>R-Anser brachyrhynchus</i>	500-R	-	-	-	300	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>500</b>
R-Kss	R-Küstenseeschwalbe	<i>R-Sterna paradisaea</i>	200-K	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich. Nur bei Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
R-Lss	R-Lachseeschwalbe	<i>R-Gelochelidon nilotica</i>	300-K 300	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich. Nur bei Kolonien / Ansammlungen	<b>500 (K)</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Lö	R-Löffelente	<i>R-Anas clypeata</i>	250-R 120	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Lf	R-Löffler	<i>R-Platalea leucorodia</i>	200	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Msl	R-Meerstrandläufer	<i>R-Calidris maritima</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Limikolen gezeitenbeeinflusster Lebensräume	<b>250</b>
R-Mmm	R-Mittelmeermöwe	<i>R-Larus michahellis</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Möwen	<b>250</b>
R-Mis	R-Mittelsäger	<i>R-Mergus serra-tor</i>	100	-	100	-	-	Fluchtdistanz entspricht Effektdistanz	<b>100</b>
R-Moe	R-Moorente	<i>R-Aythya nyroca</i>	250-R 120	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Mrp	R-Mornellregenpfeifer	<i>R-Charadrius morinellus</i>	-	-	-	-	-	fachgutachterliche Einschätzung: Abstand zu Vertikalkulissen i. d. R. 100 m (Wald, Maisacker), zu hohen Gebäuden 200 m (Jahn und Heiser 2010). Bzgl. der Kulissenwirkung des Vorhabens (vor allem Bodenmieten und Baufahrzeugen) werden 100 m angenommen.	<b>100</b>
R-Oh	R-Odinshühnchen	<i>R-Phalaropus lobatus</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Limikolen gezeitenbeeinflusster Lebensräume	<b>250</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-OI	R-Ohrenlerche	<i>R-Eremophila alpestris</i>	-	-	-	-	-	Rastender Kleinvogel an der Nordseeküste. Brutvorkommen sind nicht vorhanden. Aufgrund des Status als Rastvogel wird eine geringe Stördistanz angenommen. Das Wirkband wird vorsorglich auf 100 m definiert	100
R-Ot	R-Ohrentaucher	<i>R-Podiceps auritus</i>	100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100
R-Pfs	R-Pfuhschnepfe	<i>R-Limosa lapponica</i>	250-R	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Pt	R-Prachtaucher	<i>R-Gavia arctica</i>	-	6	-	-	150	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Rw	R-Raubwürger	<i>R-Lanius excubitor</i>	150	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Rbv	R-Regenbrachvogel	<i>R-Numenius phaeopus</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Großer Brachvogel	500
R-Rei	R-Reiherente	<i>R-Aythya fuligula</i>	250-R 120 <sup>18</sup>	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Rig	R-Ringelgans	<i>R-Branta bernicla</i>	500-R	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	500
R-Rod	R-Rohrdommel	<i>R-Botaurus stellaris</i>	80	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100



Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Row	R-Rohrweihe	<i>R-Circus aeruginosus</i>	200	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Rg	R-Rostgans	<i>R-Tadorna ferruginea</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Brandgans	<b>500</b>
R-Rhg	R-Rothalsgans	<i>R-Branta ruficollis</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Gänse	<b>500</b>
R-Rht	R-Rothalstaucher	<i>R-Podiceps grisegena</i>	100	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	<b>100</b>
R-Rm	R-Rotmilan	<i>R-Milvus milvus</i>	300	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	<b>500</b>
R-Ros	R-Rotschenkel	<i>R-Tringa totanus</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250 (K)</b>
R-Sag	R-Saatgans / Waldsaatgans	<i>R-Anser fabalis</i>	400-R	6	-	-	300	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>500</b>
R-Sa	R-Saatkrähe	<i>R-Corvus frugilegus</i>	50-K 50 <sup>18</sup>	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	<b>100</b>
R-Sb	R-Säbelschnäbler	<i>R-Recurvirostra avosetta</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250 (K)</b>
R-Sae	R-Samtente	<i>R-Melanitta fusca</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Meeresenten	<b>250</b>
R-San	R-Sanderling	<i>R-Calidris alba</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Limikolen gezeitenbeeinflusster Lebensräume	<b>250</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Srp	R-Sandregenpfeifer	<i>R-Charadrius hiaticula</i>	50-R 30	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>100</b>
R-Sl	R-Schellente	<i>R-Bucephala clangula</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Sn	R-Schnatterente	<i>R-Anas strepera</i>	250-R 120	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Sna	R-Schneeammer	<i>R-Plectrophenax nivalis</i>	-	-	-	-	-	Rastender Kleinvogel an der Nordseeküste. Brutvorkommen sind nicht vorhanden. Aufgrund des Status als Rastvogel wird eine geringe Stördistanz angenommen. Das Wirkband wird vorsorglich auf 100 m definiert	<b>100</b>
R-Sht	R-Schwarzhalstaucher	<i>R-Podiceps nigricollis</i>	100	-	100	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz. Bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	<b>100 (K)</b>
R-Swm	R-Schwarzmilan	<i>R-Milvus migrans</i>	300	-	-	300	-	Fluchtdistanz entspricht Fluchtdistanz Garniel	<b>500</b>
R-Sst	R-Schwarzstorch	<i>R-Ciconia nigra</i>	500	-	-	500	-	Fluchtdistanz entspricht Fluchtdistanz Garniel	<b>500</b>
R-Sea	R-Seeadler	<i>R-Haliaeetus albicilla</i>	500	-	-	500	-	Fluchtdistanz entspricht Fluchtdistanz Garniel	<b>500</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Ser	R-Seeregenpfeifer	<i>R-Charadrius alexandrinus</i>	50-R 30	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>100</b>
R-Ssz	R-Seidenschwanz	<i>R-Bombycilla garrulus</i>	-	-	-	-	-	fachgutachterliche Einschätzung: in harten Wintern kommen Arten in großen Schwärmen in Parks und Gärten vor, wo mit regelmäßigen Störungen zu rechnen ist	<b>100</b>
R-Ssl	R-Sichelstrandläufer	<i>R-Calidris ferruginea</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Limikolen gezeitenbeeinflusster Lebensräume	<b>250</b>
R-Sir	R-Silberreiher	<i>R-Ardea alba</i>	200	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Sis	R-Singschwan	<i>R-Cygnus cygnus</i>	300-R 100	-	-	-	400	Störradius ist maßgeblich	<b>500</b>
R-Spe	R-Spießente	<i>R-Anas acuta</i>	300-R 200	-	-	300	-	Fluchtdistanz entspricht Fluchtdistanz Garniel	<b>500</b>
R-Stw	R-Steinwälzer	<i>R-Arenaria interpres</i>	250-R	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Stl	R-Stelzenläufer	<i>R-Himantopus himantopus</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Spm	R-Steppenmöwe	<i>R-Larus cachinnans</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Möwen	<b>250</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Stp	R-Strandpieper	<i>R-Anthus petrosus</i>	-	-	-	-	-	Rastender Kleinvogel an der Nordseeküste. Brutvorkommen sind nicht vorhanden. Aufgrund des Status als Rastvogel wird eine geringe Stördistanz angenommen. Das Wirkband wird vorsorglich auf 100 m definiert	100
R-So	R-Sumpfohreule	<i>R-Asio flammeus</i>	100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100
R-Ta	R-Tafelente	<i>R-Aythya ferina</i>	250-R 120 <sup>18</sup>	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Twl	R-Teichwasserläufer	<i>R-Tringa stagnatilis</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Limikolen gezeitenbeeinflusster Lebensräume	250
R-Tml	R-Temminckstrandläufer	<i>R-Calidris temminckii</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Strandläufer	250
R-Tho	R-Thorshühnchen	<i>R-Phalaropus fulicarius</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Limikolen gezeitenbeeinflusster Lebensräume	250
R-Tss	R-Trauerseeschwalbe	<i>R-Chlidonias niger</i>	200-K 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht der Lärmdistanz; nur bei Kolonien / Ansammlungen	250 (K)
R-Uss	R-Uferschnepfe	<i>R-Limosa limosa</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Usi	R-Uferschnepfe (ssp. islandica), Isländische	<i>R-Limosa limosa islandica</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Waw	R-Waldwasserläufer	<i>R-Tringa ochropus</i>	250-R 250	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Wbss	R-Weißbart-Seeschwalbe	<i>R-Chlidonias hybrida</i>	200-K 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Wfss	R-Weißflügel-Seeschwalbe	<i>R-Chlidonias leucopterus</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Limikolen gezeitenbeeinflusster Lebensräume	<b>250</b>
R-Wsb	R-Wespenbusard	<i>R-Pernis apivorus</i>	200	-	-	200	-	Fluchtdistanz entspricht Fluchtdistanz Garniel	<b>250</b>
R-Ww	R-Wiesenweihe	<i>R-Circus pygargus</i>	200	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Zwg	R-Zwerggans	<i>R-Anser erythropus</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss nordische Gänse	<b>500</b>
R-Zsa	R-Zwergsäger	<i>R-Mergellus albellus</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Schellente, da in Rastgebieten häufig vergesellschaftet	<b>250</b>
R-Zsn	R-Zwergschnepfe	<i>R-Lymnocyptes minimus</i>	15	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>100</b>
R-Zsw	R-Zwergschwan	<i>R-Cygnus bewickii</i>	300-R	-	-	-	400	Störadius ist maßgeblich	<b>500</b>
R-Zss	R-Zwergseeschwalbe	<i>R-Sternula albinifrons</i>	200-K 50	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich; nur bei Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Zstl	R-Zwergstrandläufer	<i>R-Calidris minuta</i>	250-R	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Zt	R-Zwergtaucher	<i>R-Tachybaptus ruficollis</i>	100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>100</b>

## 2 Literatur

- Flade, Martin (1994): Die Brutvogelgemeinschaften Mittel- und Norddeutschlands. Eching: IHW-Verlag.
- Garniel, A.; Mierwald, U. (2010): Arbeitshilfe Vögel und Straßenverkehr. Kieler Institut für Landschaftsökologie (KIfL).
- Gassner, A.; Daunicht, W.D.; Mierwald, U.; Ojowski, U. (2007): Vögel und Verkehrslärm. Quantifizierung und Bewältigung entscheidungserheblicher Auswirkungen von Verkehrslärm auf die Avifauna. Schlussbericht November 2007. Bonn, Kiel: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.
- Gassner, Erich; Winkelbrandt, Arnd; Bernotat, Dirk (2010): UVP und Strategische Umweltprüfung. Rechtliche und fachliche Anleitung für die Umweltprüfung. 5. Aufl. Heidelberg [u.a.]: C. F. Müller.
- Jahn, Rainer; Heiser, Friedrich (2010): Durchzug des Mornellregenpfeifers *Charadrius morinellus* in Unterfranken 1999-2009. In: OTUS (Heft 2), S. 32–48.